

Schottisch aus Neumarkt

für 2 oder 3 Zithern und Gitarre / Kontragitarre ad lib.

OVA, Slg. Hans Wolf, Neumarkt i. d. OPf.



Bearb.: Lothar Winkler

Zither 1

Zither 2

Zither 3 (optional)

9

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

18

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

D A D A7 D

A D A D A D A7 D

26

Trio

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

G D G

34

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

C G D G

Schottisch

43

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

D A D

51

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

G A D A7 D

59

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

A D A D A D A7 D

68

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

D A D D

76

Zi. 1

Zi. 2

Zi. 3

G A D A7 D

Der „Schottisch aus Neumarkt“ – ein in der Volksmusikszene allseits bekanntes und beliebtes Musikstück – ist in der vorliegenden Fassung der beim im Oberpfälzer Volksmusikarchiv (OVA) in Regensburg archivierten Notenhandschrift des Klarinettenisten, Militärmusikers und Musikmeisters Martin Lang (1878–1937) entnommen. Lang war von 1904 bis 1909, und dann wieder ab 1919 Musikmeister in Neumarkt i. d. OPf., wo er die Stadtkapelle leitete und als Musiklehrer auf allen Saiten- und Blasinstrumenten wöchentlich 10–12 Stunden Unterricht an der städtischen Musikschule gab. Langs Handschrift selbst stammt aus der Notensammlung seines Schülers Hans Wolf (1912–1996), ein zu seinen Lebzeiten überregional bekannter und angesehener Musiker, Musiklehrer und Chorleiter aus Neumarkt i. d. OPf.